

Das Projekt Pagoden-Kapelle



Die Buddha-Haus Projektgruppe und das Waldkloster Metta Vihara



Die Metta Vihara ist das erste deutsche Waldkloster in der Theravada-Tradition. Es wurde 1997 von Ayya Khema gegründet, als Teil der Buddha-Haus Projektgruppe. Die Stille und Abgeschiedenheit des idyllisch gelegenen Ortes im Allgäu bieten optimale Bedingungen für ein kontemplatives Leben für Ordinierte und „Kloster auf Zeit“-Gästen.



Seit März 2008 leben und praktizieren unter der Leitung von Bhante Nyana-bodhi, dem Nachfolger von Ayya Khema und Abt des Klosters, eine kleine Gruppe von Mönchen und Laienpraktizierenden im Kloster. Mit dem Bau eines Mönchengebäudes (Devaloka) und von acht Retreat-Häusern für den Einzerrückzug wurde das Kloster in den letzten Jahren nochmals attraktiver, sowohl für Ordinierte wie auch für Menschen aus dem Alltag, die ihre Meditationspraxis in geschützter Umgebung vertiefen möchten.

Die Klosteranlage mit einer Pagoden-Kapelle zu bereichern, ist auch ein großes Anliegen der Mönche und der Klostersgemeinschaft, die der Verwirklichung freudig entgegensehen. Sie wird dem Kloster noch mehr Ausstrahlung verleihen und eine Kraft sein, die für ein einfaches, friedliches und natürliches Leben steht und dem Wohle aller Wesen dienen soll.

Projekt Pagoden-Kapelle: ein Akku geistiger Kraft

Eine Pagode, auch Stupa genannt, ist ursprünglich ein Ort zur Aufbewahrung und Verehrung von Reliquien. Später wurde sie zu einem Symbol des Friedens und der Erleuchtung. Nach traditionellem Verständnis kann eine Pagode ein Kloster auch beschützen und gilt darum als Krönung einer Klosteranlage. So wie die vielen Kapellen im Allgäu Zentren gemeinsamer Einkehr sind, so soll auch unsere Pagoden-Kapelle die Klostergemeinschaft und auch die weitere Umgebung schützen und auf dem Weg zu Frieden und inneren Freiheit unterstützen.

Der Buddha selber hat empfohlen, für die Überreste seines Leichnams, aber auch für die seiner heiligen Jünger eine Pagode zu bauen und versprochen: „die aber dort einen Kranz, eine Blume oder Räucherwerk niederlegen, oder einen Gruß darbringen, oder das Herz heiter zuwenden, denen wird das langehin zur Freude, zum Wohl reichen.“(D16).

Wir wollen darum für die kostbaren Buddha-Reliquien, die uns vor ein paar Jahren dank einer schier unglaublichen Fügung „zum Bau einer Pagode in Deutschland“ gebracht wurden, eine würdige Bleibe schaffen. Die Pagoden-Kapelle soll einem dreifachen Zweck dienen: in erster Linie zur Aufbewahrung der kostbarer Reliquien, dann zur Meditation im Innenraum und nicht zuletzt zur traditionellen Umrundung mit Segen bringenden Rezitationen.

Eine Pagode, die Buddha-Reliquien enthält, erinnert uns an den Erwachten und an das reine Erleuchtungs-Bewusstsein, das er verkörpert. Damit kann sie unsere Meditation unterstützen und so zu einem Zentrum heilsamer Kräfte werden, das vielen Menschen weit über das Kloster hinaus zugute kommt.

In das Fundament der achteckigen Pagode (Gesamthöhe knapp 10m) sollen Heilige Texte und andere Kostbarkeiten eingegossen werden, Zusammen mit dem Innenraum der Basis (Gesamtdurchmesser 7,30m), der zur Meditation und kontemplativer Umgehung gedacht ist, symbolisiert sie die ethische Grundlage (*Sila*). Für spezielle Anlässe können die Zwischenwände geöffnet werden, um mehr Raum für Meditierende zu schaffen. Der erste Aufbau symbolisiert Raum und Weite (*Samadhi*), die sich bei der Meditation auf tun. Ganz oben ist die Reliquienkammer, welche die Weisheit (*Panna*) verkörpert.



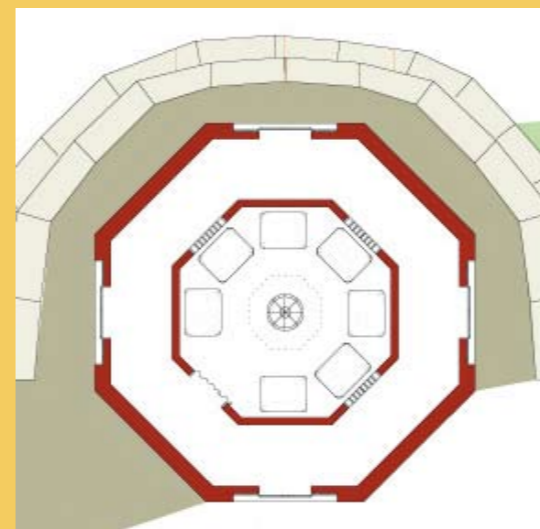
Kostenschätzung

Stützmauer, Brunnen, Vorbereitungsarbeiten	24.000 €
Kostenvoranschlag Zimmerer	80.000 €
Heizung	20.000 €
Pagodenspitze mit Kristall	20.000 €
Außenarbeiten	26.000 €
Künstlerische Gestaltung	30.000 €
	<hr/>
	200.000 €

Der Bau einer Pagode kann vielen Menschen große Verdienste und inneren Frieden bringen Sie erinnert und stärkt geistige Kräfte, die wir in der Meditation entwickeln, wie Liebe, Frieden, Gleichmut und Harmonie. Alten Texten zufolge halten sich auch Schutzkräfte wie Devas und Nagas gerne in der Nähe von Pagoden auf. Am Bau einer Pagode, materiell oder geistig mitzuwirken, bringt nach alter Tradition vielfachen Segen und gehört zu den höchsten Formen von Dana (Freigiebigkeit). Darum werden Pagoden oft auch im Namen verstorbener Verwandter oder Freunde gespendet, um ihnen auch nach ihrem Tod heilsame Verdienste zukommen zu lassen. Oder natürlich auch für sich und seine eigene Familie, für ein heilvolles Sein im Hier und Jetzt und in der Zukunft. Der Vorstand des Buddha-Haus Vereins möchte alle einladen an diesem wunderbaren Projekt teilzuhaben, sei es in Form von materieller Unterstützung oder auch durch liebevolle und segnende Gedanken.

Grundriss der Pagoden-Kapelle

Entwurf in Zusammenarbeit mit HANS MALCHER
Dipl.Ing (FH) Innenarchitektur



Die Kraft des Ortes schützen

„Dieses Kloster mit seiner wunderbaren Lage ist für Meditierende ideal. Jetzt braucht ihr nur noch eine Pagode mit Buddha-Reliquien. Das wird helfen, die Kraft des Ortes zu beschützen.“ (Pa Auk Sayadaw)

Reliquienschrein



Möge das Licht aller Kräfte, die sich um den Bau dieser Pagoden-Kapelle bemühen, in die Welt hinaus leuchten. Möge diese Pagode viele Menschen und andere Wesen inspirieren, den Weg des Dhamma bis zur vollkommenen Freiheit zu gehen. Mögen alle Wesen glücklich sein und möge die Welt in Frieden sein!

Spenden sind zu richten an:

Buddha-Haus e.V. / Metta Vihara
Hypo Vereinsbank Kempten
BLZ 733 200 73
KtoNr.: 6690 326 505
Stichwort: Pagoden-Projekt

Bankverbindung vom Ausland:

Postbank München
BLZ 700 100 80
KtoNr. 5775 61-809
IBAN: DE19 7001 0080 0577 5618 09
BIC or SWIFT-Code: PBNKDEFF
Stichwort: Pagoden-Projekt

Herzlichen Dank!

Gerhard Link
Vorsitzender des Vorstandes des
Buddha-Haus Meditations- u. Studienzentrum e.V.
Uttenbühl 5, D-87466 Oy-Mittelberg, Deutschland
Fon: +49 (0)83 76 / 502
Fax: +49 (0)83 76 / 592
Mail: info@buddha-haus.de
www.buddha-haus.de

Direkte Adresse:
Metta Vihara Waldkloster
Hochberg 19, D-87474 Buchenberg, Deutschland
Fon: +49 (0)83 78 / 13 48
Fax: +49 (0)83 78 / 93 21 49
Mail: metta-vihara@buddha-haus.de
www.buddha-haus.de